

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 55.

Donnerstag den 6. März.

1862.

Warnung.

Viele halten es für eine Wohlthat, dem Sterbenden das Kopfkissen wegzuziehen. Allerdings kürzen sie dadurch den Todeskampf ab, aber sie begehen einen Mord. Kein Mensch ist berechtigt das noch glimmende Lebenslicht eines Kranken auszublasen; es ist vielmehr Pflicht dieses Licht wo möglich wieder anzufachen, wenigstens es glimmend zu erhalten. Dieß geschieht, indem man den nach Lust schnappenden Kranken in eine sitzende Stellung bringt, ihm also noch Kopfkissen unterlegt, nicht die vorhandenen wegzieht. Oft genug habe ich selbst meiner röchelnden Brust durch Annahme einer sitzenden Stellung im Bette Erleichterung verschafft. *) Möchten Seelsorger und Aerzte sich's angelegen sein lassen, den gerügten gefährlichen Volksglauben auszurotten. — Zugleich warne ich davor, den Körper eines so eben Verstorbenen zu früh aus dem warmen Bette in ein kaltes Zimmer auf's Stroh zu legen. G.

*) Für den Gefunden ist es rathsam, den Kopf durch ein einziges niedriges Kissen über den übrigen Körper zu erheben, letzteren aber ganz wagrecht zu legen.

Chronik der Stadt Halle.

Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Freitag den 7. März pünktlich sechs Uhr Abends siebente Vorlesung im Saale des „Kronprinzen.“

Billets, für einen Abend gültig, sind à 10 Sgr. bei den Herren Schrödel & Simon zu haben.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Den Besitzern von Gärten und Baumannpflanzungen werden die Bestimmungen der Verordnung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß gegen diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach §. 347. Nr. 1 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müßten.

Halle, den 1. März 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Boß.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgegeben worden:

1 neusilberner Eßlöffel, 1 Schelle, 1 Beil, 1 Pelzfragen, 1 Paar wollene Strümpfe, 1 Paar wollene Kinderstrümpfe, 1 Paar Handschuhe, 1 Paar Strohsohlen, 1 wollener Shawl, 1 gelber Schlüssel, 1 Dienstabuch.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Secretariat, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 28. Februar 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Boß.

Versteigerung.

Sonnabend den 15. d. Mts. Vormittags 1/2 10 Uhr wird das Magdeburgische Füßler-Regiment Nr. 36 auf dem Paradeplatz eine große Anzahl Pack-Fässer und Kisten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.



Bekanntmachung.

Ein unbekanntes Mädchen hat im vorigen Sommer in dem **Rümpfer'schen** Bierkeller unterm Rathhause ein Packet getragene Kleidungsstücke zurückgelassen.

Die unbekannte Eigenthümerin wird aufgefordert, sich zur Empfangnahme derselben binnen 14 Tagen im Polizei-Secretariate zu melden, widrigenfalls darüber, als über Fundsachen, verfügt werden wird.

Halle, den 4. Februar 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Voss.

Eichen-Nußholz-Verkauf

in der

Oberförsterei Schkeuditz.

Es sollen

I. im Schutzbezirk **Schkeuditz** (Schlag 1. an der Luppenbrücke)

Donnerstag den 20. März von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

105 Eichen, darunter 4 Rahnkniee von 7 bis 42 Fuß Länge und 4 bis 54 Zoll Durchmesser mit 15,300 C., und

$\frac{1}{2}$ Klafter Eichen-Nußscheite;

II. im Schutzbezirk **Maßlau** (Schlag 8 bei Oberthau)

Freitag den 21. März von Vormittags 10 Uhr ab

circa:

119 Eichen von 6 bis 39 Fuß Länge und 6 bis 40 Zoll Durchmesser (darunter 15 Rahnkniee mit 9800 C.), und

7 Klafter Eichen-Nußscheite, an Ort und Stelle an den Meißbietenden unter den Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

In dem Konkurse über den Nachlaß des Ober-Bergamts-Rastellans **Friedrich Christoph Braune** hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine zweite Frist bis zum **22. März** cr. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom **10. Februar** cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf den

31. März cr. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Kreisrater von Landowüst im Kreisgerichtsgebäude, Terminszimmer Nr. 11, anberaumt, und werden zum Erscheinen in demselben die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seine Wohnung hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Niemer, Wilke, Fritsch, Gödecke, Fiebiger, Schede, v. Bieren, Seeligmüller, Glöckner zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Halle a/S., am 20. Februar 1862.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.**Citation über Gebäude-Abbruch.**

Nachverzeichnete Gebäude, als:

- 1) das alte Lehrerwohngebäude in dem Hofe des neuen Volksschulgebäudes,
- 2) das alte Paßbureau, der Budenschuppen und die Kapelle auf dem Rathhauchofe

sollen nacheinander zum Abbruch mit Ueberlassung beinahe sämtlicher Materialien verlicitirt werden und ist hierzu ein Termin auf

Montag den 10. März Nachm. 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumt.

Die Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können aber auch von Unternehmungslustigen schon vorher eingesehen werden.

Halle, den 5. März 1862.

Der Stadthaumeister **G. Herschenz.**

Wein-Versteigerung.

Großer Berlin Nr. 14.

Heute, morgen und übermorgen Vormittags 10 Uhr versteigere ich sehr preiswürdige Weine und Spirituosen.

Soppe.

Prima türk. Pflaumen, à U. 3 Sgr. 4 D., für 1 R. 10 U., und sehr schöne Thüringer Pflaumen, à U. 2 Sgr. 4 D., für 1 R. 14 U., empfiehlt

Otto Thieme.

Seiden-, Halbseiden-, Mode-Waaren-, Mantelets-,
Mantillen- und Châles-Lager

von

S. Pintus, Markt Nr. 24.

Den Empfang meiner Neuheiten für die Frühjahrs-
Saison, bestehend in einer geschmackvollen Auswahl von
Kleiderstoffen, französischen Châles und allen Con-
fections-Artikeln beehre ich mich hierdurch ergebenst an-
zuzeigen.
S. Pintus.

Geköperte Chaloufiegurt, 1 Zoll breit,
à Elle 1 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, $\frac{5}{4}$ Zoll breit, à Elle 1 *Sgr.* 9 $\frac{3}{4}$,
im Ganzen billiger, bei

C. Schmidt, große Steinstraße Nr. 26.

Baumwachs empfiehlt

Albert Schlüter, große Steinstraße.

Aegnatron zum Seifeochen empfiehlt

Albert Schlüter.

Frische Salzbuter in Kübeln und ausge-
wogen empfiehlt billigst

Hermann Fritsch, gr. Klausstraße 19.

Ich beabsichtige mein Grundstück großer Ver-
lin Nr. 10 nebst Hinterhaus, mit Ausgang nach
der neuen Promenade, aus freier Hand zu verkauf-
fen. Dasselbe enthält, außer 14 heizbaren Zim-
mern, alle sonst erforderlichen Wirthschaftsräume,
Röhrwasser zc. und befindet sich im besten baulichen
Zustande. **Eduard Frenkel**, Kellnergasse 7.

Ein starker Lastschlitten, sowie ein starker zwei-
spänniger Leiterwagen stehen billig zum Verkauf
Glauch, zweiter Saalberg Nr. 2.

Gute trockene Torfsteine verkauft Leipzigerstraße 13.

Ein Paar birkenne Ausziehetische stehen billig
zum Verkauf, Domplatz Nr. 6.

1000 *N.* Büffelspizen für Drechsler hat zu
verkaufen große Klausstraße Nr. 25.

J. Niehus, Kammacher.

Schrotenschube, u. alte besohlt gr. Brauhausg. 6.

KS Lumpen à *ll.* 6, 8, 9 $\frac{3}{4}$, weiße à *ll.* 1 *Sgr.* 3 $\frac{3}{4}$
kaufen **F. Laage & Co.**, Strohhof, Herrenstraße 11.

Zeitungs-Papier kauft zu den höchsten Preisen
Leopold Kühling.

Aufwartung gesucht Leipziger Straße 7, 2 Tr.

Meine Wohnung ist von heute Geistthor Nr. 6.
A. Danneil, Schlossermeister.

4000 *Thlr.* auf 1. Hypothek, 1000 *Thlr.*
auf ländliche 1. Hypothek gesucht.

Deutschbein, Unterberg Nr. 23.

Ein Schuhmacher, welcher alle seine Herren-
arbeit fertigt, sucht Beschäftigung. Adr. bittet man
unter F. D. 75 in d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus
findet Dienst bei Frau Kaufmann **Katheke** am
botanischen Garten.

Ein ordentliches Mädchen, die sich keiner Ar-
beit scheut, wird zum 1. April gesucht

Töpferplan Nr. 1.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und Haus-
arbeit wird zu miethen gesucht Geiststraße Nr. 1.

Ein Mädchen, das kochen kann, in allen häus-
lichen Arbeiten erfahren ist, wird nach auswärts
gesucht. Auskunft wird ertheilt

Leipziger Platz Nr. 2a.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort ge-
sucht
Leipziger Straße Nr. 47.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren und in häus-
licher Arbeit erfahren, mit guten Zeugnissen sucht
zum 1. April **C. A. Kämmerer**, Markt Nr. 1,
Hall- u. Bärgeassen-Ecke, 1 Treppe.

Eine Aufwartung sucht Frau **Spiegel**, Mer-
seburger Chaussee Nr. 8.

Eine gesunde Amme vom Lande zum sofortigen
Antritt. Zu erfragen Leipziger Straße Nr. 3.

Ein älterer solider Herr sucht möblirte Stube
mit Kammer ohne Bett zum 1. April. Adressen bei
Herrn **Saak** unterm Rathhause abzugeben.

Den Empfang der Frühjahrs-Neuheiten in sauberen, billigen wie eleganten Kleidern, der Französischen wie Wiener **Double-Long-Shawls**, **Mantillen**, **Mäntel u. s. w.** erlaubt sich einem geehrten Publikum unter Zusicherung der reellsten billigsten Preise hiermit ganz ergebenst anzuzeigen

Heinrich Stephany.

Für Confirmandinnen!
85. Leipzigerstraße Nr. 85.

Soeben erhielt ich sämtliche Neuheiten von verschiedenen **Kleiderstoffen** und offerire: schwarzen Mailänder glanzreichen **Taffet** in allen Breiten à Stab 1 *Rh.*, die schönsten **Barège** von 3 *Sgr.*, **wollene Zeuge** von 3 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Lüstrins** in glatt und façonnirt von 6 *Sgr.*, besonders halte ich eine große Auswahl von schwarzen **Lüstres** von 6 $\frac{3}{4}$ bis 20 *Sgr.*, weißen **Mull** zu Kleidern von 3 *Sgr.*, echte **Kattune** von 3 bis 4 *Sgr.*, **Möbelcattune** von 5 *Sgr.*, **Shawls** von 2 bis 7 *Rh.*, **Umschlagetücher** von 1 bis 4 *Rh.*, **Cassinetts** von 3 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, **Fustians** von 3 $\frac{3}{4}$ *Sgr.* an bei **G. Rothkugel.**

Die Strohhutwäsche u. Bleiche von G. Hennemeyer, Mühlgasse 4, empfiehlt sich zum Waschen, Bleichen, Modernisiren und Färben aller Arten Strohhüte ganz ergebenst.

Eine anständige Person als Mitbewohnerin wird gesucht Geiststraße Nr. 50 über den Hof.

Gr. Berlin Nr. 10 ist zum 1. April eine Wohnung, Stube, Kammer und Küche, zu vermieten. Auskunft im Hofe daselbst beim
Polizei-Sergeant Nebel.

Stube, Kammer, Küche &c. den 1. April zu beziehen Taubengasse Nr. 2.

Ein anständiges Logis für 32 *Rh.* an ein Paar ruhige Leute zu vermieten Schmeerstraße Nr. 32.

Stube für 1 Pers. den 1. April beziehbar
Bockshörner Nr. 8.

Eine möblirte Stube ist zu vermieten für 1 oder 2 Herren, zum 1. April zu beziehen
Ober-Leipzigerstraße Nr. 62.

1 gr. Schlüssel vor der „Stadt Hamburg“ verloren. Gegen Belohnung abzug. Rathhausgasse 15.

Ein leinenes Taschentuch, gez. C. v. R., verloren. Gegen Belohnung abzug. Frankensstraße 1.

Eine weiße, rothgarnirte Kappe über den Kopf vom Leipz. Schießgraben bis zur gr. Steinstr. verloren. Abzugeben geg. Bel. gr. Steinstraße 11.

Am 1. März wurde von der Th. bis Berliner Bahn 1 Paq. Säcke verloren. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzug. vor d. Klausthor Nr. 7.

Am Dienstage verlor ein armes Dienstmädchen von d. gr. Wallstr. bis in d. gr. Ulrichstr. ein Portemonnaie mit 2 *Rh.* Bitte gegen Belohnung abzugeben
 gr. Wallstraße Nr. 44.

Sitzung des Handwerkermeister-Vereins
 Freitag den 7. März c. Abends 8 Uhr
 im „Rübtenbrunnen.“

- 1) Vortrag über das Practische der Hutmacherei.
- 2) Ballotage und Proclamirung neuer Mitglieder zur Vorschussbank.

In der Nähe der Bahnhöfe ist ein Buch über gerichtliche Angelegenheiten von einem armen Boten verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe geg. Bel. abzug. Grafeweg Nr. 20.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 6. März **Abend-Concert**, Anfang 7 Uhr. Zur Auff. kommt: **Sinfonie** G-dur mit der **Fuge** von Mozart.
F. Fiedler.

Concordia.

Donnerstag den 6. d. Mts. theatralische Abendunterhaltung nebst Tanzkränzchen im „Bürgergarten.“
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.

Der unerforschliche Rathschluß Gottes hat es gewollt, daß mein guter Mann und unser braver Vater, der Stärkesabrikant **Friedrich Dettenborn**, heute Morgen 8 Uhr im 64. Jahre seines thätigen Lebens sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten
die tiefgebeugte Wittwe und ihre ganze Familie.

Halle, den 4. März 1862.

